

Workshop der *Hermann Paul School of Linguistics*, 22.–23. April 2025, Mehrzweckraum 035 im Kollegienhaus
Organisation: Oliver Spiess (Basel), Clara Kindler-Mathôt & Katerina Papadopoulou (Frankfurt (Oder))

Das Workshopthema spricht dich an und du möchtest einen Ausschnitt deiner Arbeit präsentieren? Oder du bist einfach interessiert und willst bei den Vorträgen und Datensitzungen zuhören oder mitdiskutieren? Dann melde dich bei uns!

Thema

Sprache in Interaktion ist grundsätzlich multimodal und damit komplex orchestriert, worauf verschiedene theoretische und methodische Ansätze (bspw. **multimodale Interaktionsforschung**: Mondada 2014, Norris 2020; **Gestikforschung**: Müller 2024, Ladewig 2020; Erforschung des **Sprachgebrauchs in audiovisuellen Medien**: Luginbühl & Schneider 2024, Holly 2016, Müller et al. 2024) unterschiedlich reagieren. Adressiert werden dabei immer Fragen nach dem Zusammenwirken von Sprache, Körperbewegungen, Text und/oder Bild in Kommunikation und Interaktion.

Mit Blick auf die Frage, wo uns heute Sprache begegnet, **rücken mediale Gebrauchskontexte zunehmend in den Fokus**. Ob ein Gespräch medial inszeniert wird, ob Reden oder Interviews für die Verbreitung auf sozialen Kanälen aufbereitet werden, nimmt entscheidenden Einfluss auf die **Bedeutungsentfaltung in den entsprechenden Interaktionssituationen**. Damit unterliegen sowohl Interaktionen von Angesicht zu Angesicht als auch Sprache in audiovisuellen Medien immer den je **spezifischen Bedingungen ihres medialen Kontexts** (Luginbühl & Schneider 2024:7).

Der Workshop will verschiedene Perspektiven auf **die Wechselwirkungen von Modalität und Medialität in der Interaktion** und deren **Implikationen für die Bedeutungskonstruktion** zusammenzubringen und die daraus resultierenden analytischen Konzepte diskutieren. Insbesondere sollen die vier folgenden Aspekte thematisiert und am Material erprobt werden:

- > Inwiefern **durchformt die Medialität der Interaktion**, die auch durch weitere Medialisierungen bspw. auf digitalen Plattformen vermittelt sein kann, die **Möglichkeiten und Ausgestaltungen kommunikativer Praktiken**?
- > Wie **erhalten multimodale Gestalten durch den interaktionalen Kontext die Bedeutung**, die ihnen zugeschrieben wird, und wie erneuern sie diesen Kontext lokal für darauffolgende Bedeutungsherstellungen?
- > Welche Rolle spielt audiovisuelle Medialität für die **Verstehensprozesse multimodaler Interaktion seitens der Zuschauer:innen**?
- > Wie orchestriert die **Komposition der audiovisuellen Bilder** die Multimodalität des Sprechens und Interagierens?

Kern des Workshops ist der **intensive Austausch der Forschungsteams** von Prof. Luginbühl (Basel) und Prof. Müller (Frankfurt/Oder), die jeweils andere Blickwinkel auf das Phänomen einnehmen. Eine **gemeinsame Ausarbeitung der Unterschiede und Gemeinsamkeiten** soll so zu einem hohen Mehrwert für die Arbeit beider Teams beitragen. Gleichzeitig ermöglicht der Workshop auch thematisch nahestehenden **Forscher:innen der HPSL**, ihre Arbeiten und Perspektiven im Rahmen eines Vortrags, einer Datensitzung oder in der Rolle als Diskutant:in einzubringen.

Literaturverzeichnis

- Holly, Werner. 2016. Nachrichtenfilme als multimodale audiovisuelle Texte. In Nina-Maria Klug und Hartmut Stöckl (Hrsg.), *Handbuch Sprache im multimodalen Kontext*, 392–409. Berlin & Boston: De Gruyter (Handbücher Sprachwissen 7). <https://doi.org/10.1515/9783110296099-018>.
- Ladewig, Silva H. 2020. *Integrating gestures: The dimension of multimodality in cognitive grammar*. Berlin & Boston: De Gruyter Mouton (Applications of Cognitive Linguistics 44). <https://doi.org/10.1515/9783110668568>.
- Luginbühl, Martin & Jan G. Schneider. 2024. Introduction: Why mediality matters – media as procedures of communication. In Martin Luginbühl & Jan G. Schneider (Hrsg.), *Media as procedures of communication*, 1–15. Amsterdam & Philadelphia: John Benjamins Publishing Company (Pragmatics & Beyond New Series 348). <https://doi.org/10.1075/pbns.348>.
- Mondada, Lorenza. 2014. The local constitution of multimodal resources for social interaction. *Journal of Pragmatics* 65. 137–156. <https://doi.org/10.1016/j.pragma.2014.04.004>.
- Müller, Cornelia. 2024. A toolbox of methods for gesture analysis. In: Alan Cienki (Hrsg.), *Handbook of gesture studies*, 182–216. Cambridge: Cambridge University Press (Cambridge Handbooks of Linguistics).
- Müller, Cornelia, Maciej Karpiński; Clara Kindler-Mathôt; Katarzyna Klessa; Ewa Jarmołowicz-Nowikow; Jana Junge; Katerina Papadopoulou & Brygida Sawicka-Stepińska. 2024. Affectivity as stance: Multimodal stance-taking in audiovisual documentations of Polish and German parliamentary debates. *Frontiers in Psychology* 15. <https://doi.org/10.3389/fpsyg.2024.1467185>.
- Norris, Sigrid. 2020. *Multimodal theory and methodology: For the analysis of (inter)action and identity*. New York & Oxon: Routledge.

Interaktion und Multimöedialität

Perspektiven auf und Analysen von multimodaler Interaktion in audiovisuellen Kontexten

Workshop der *Hermann Paul School of Linguistics*, 22.–23. April 2025, Mehrzweckraum 035 im Kollegienhaus

Organisation: Oliver Spiess (Basel), Clara Kindler-Mathôt & Katerina Papadopoulou (Frankfurt (Oder))

Programm

	Tag 1 (22. April): Schwerpunkt Professur Müller	Tag 2 (23. April): Schwerpunkt Professur Luginbühl / HPSL
09:00–09:45	Keynote: Cornelia Müller	Keynote: Martin Luginbühl
09:45–10:15	Fragen	Fragen
10:15–10:30	Kaffeepause	Kaffeepause
10:30–11:15	Vortrag 1: Jana Katharina Junge	Vortrag 1: Oliver Spiess
11:15–12:00	Vortrag 2: Clara Kindler-Mathôt	offener Slot (Vortrag oder Datensitzung)
12:00–13:30	Mittag	Mittag
13:30–14:00	Diskussionsrunde: Synthese & Verbindungen	Diskussionsrunde: Synthese & Verbindungen
14:00–14:15	Kaffeepause	Kaffeepause
14:15–15:00	Vortrag 3: Jeanette-Christine Bauer & Katerina Papadopoulou	Vortrag 2: Jana Tschannen – <i>Reflexivität auf TikTok: Produzent*innenperspektiven auf technische, soziale und inhaltliche Bedingungen der Wissenschaftskommunikation</i>
15:00–15:45	Datensitzung: Team Müller	offener Slot (Vortrag oder Datensitzung)
15:45–16:00	Kaffeepause	Kaffeepause
16:00–17:00	Abschlussdiskussion	Abschlussdiskussion

Die Vortragstitel werden in Kürze ergänzt, die Reihenfolge der Vorträge kann sich noch ändern.

Mitmachen?

Interessierte Mitglieder der HPSL sind herzlich dazu eingeladen, einen der offenen Slots zu nutzen, um in einem Vortrag oder einer Datensitzung ihr Projekt vorzustellen oder zu diskutieren. Die Veranstaltung ist als Workshop konzipiert. Work in progress ist daher explizit willkommen. Generell können auch MA-Studierende und Angehörige der Universitäten Basel und Freiburg teilnehmen (aktive Teilnahme mit Vortrag/Datensitzung soweit Kapazitäten vorhanden, HPSL-Doktorierende werden bevorzugt berücksichtigt). Wende dich bei Interesse bzw. zur [Anmeldung an Oliver Spiess](mailto:oliver.spieess@unibas.ch) (oliver.spieess@unibas.ch).

